

130 798, Besitzsteuern 39 590, sonst. Steuern u. Abgaben 32 470, alle übrigen Aufw., mit Ausnahme der Aufw. f. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 210 963. — **Kredit:** Ertrag nach Abzug der Aufw. für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 877 561, verschiedene Kapital-

erträge 35 018, ao. Erträge 898 268, Verlust 10 055. Sa. 1 820 902 RM.

Dividenden 1927—1932: 10, 10, 10, 8, 0, 0 %.
Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Eltax-Elektro-Akt.-Ges. in Liqu.

Sitz in Berlin SW 68, Charlottenstraße 96.

Die Ges. hat am 30./6. 1930 die Zahlungen eingestellt. Der G.-V. vom 29./11. 1930 wurde Mitteil. nach § 240 HGB. gemacht. Nachdem ein außergerichtl. Arrangement gescheitert ist, erfolgte Zwangsvergleich (Liqu.-Vergleich), der am 4./11. 1931 von den Gläubigern angenommen wurde. Die G.-V. vom 31./3. 1932 beschloß Auflös. u. Liqu. der Ges. **Liquidator:** August Goecke, Berlin (bisheriger Vorstand). Aus der Liqu. wird eine restliche Quote von 5 % voraussichtlich Mitte August 1932 zur Verteilung kommen.

Aufsichtsrat: Rechtsanw. Erich Höhne, Walter Moellendorf, Berlin; Walter Schufftan, Charlottenburg.

Kapital: 320 000 RM in 295 Aktien zu 1000 RM u. 250 Aktien zu 100 RM.

Liqu.-Eröffn.-Bilanz am 31. März 1932:
Aktiva: Kasse, Postscheck, Bankguthaben 163, Kautions 300, Debitoren 34 100, Verlust 1 353 264. — **Passiva:** A.-K. 320 000, Kreditoren: Waren 825 110, sonst. 11 667, Bankschulden 231 049. Sa. 1 387 827 RM.

Erag Radio Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin, Ritterstraße 11.

Vorstand: Hans Habl.

Aufsichtsrat: Arnold Holzer, Herbert Holzer, Dr. Arnold Weidling, Berlin.

Gegründet: 10./4. 1924; eingetragen 13./5. 1924. Firma lautete bis Okt. 1925: Emil Robitschek Radio-Akt.-Ges.

Zweck: Fabrikmäßige Herstellung von Apparaten aller Art der Radioindustrie sowie Einrichtung von Radiostationen.

Kapital: 50 000 RM in 50 Nam.-Akt. zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: **Aktiva:** Resteinzelwert der Aktionäre 37 500, Maschinen 6885, Debitoren 7473, Postscheckguthaben 72, Verlustvortrag 49 846. — **Passiva:** A.-K. 50 000, Kreditoren 40 898, Bankschulden 10 877. Sa. 101 775 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Paul Firchow Nachfr. Apparate- und Uhrenfabrik Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin SW 61, Belle-Alliance-Straße 3.

Vorstand: Fritz Spieser, Ing. Robert Stöppler.

Aufsichtsrat: Vors.: Industrieller Dr. phil. Karl Heinrich Gyr, Dir. H. Nonn.

Gegründet: 24./9. und 19./10. 1907; eingetragen 21./10. 1907. Sitz der Ges. b. 17./10. 1908 in Düsseldorf, bis Dezember 1921 in Köln a. Rh., Januar 1922 nach eigenem Fabrikgelände Berlin O 112, Frankfurter Allee 56, verlegt. Die Firma der Ges. lautete bis 25./7. 1928: Deutsche Magneta Akt.-Ges., an diesem Tage Aenderung der Firma in Landis & Gyr Apparate- u. Uhren-Fabrik und am gleichen Tage nochmals Aenderung in Paul Firchow Nachfr. Landis & Gyr Apparate- u. Uhren-Fabrik Aktien-Gesellschaft. — Lt. G.-V. vom 25./8. 1933 Aenderung der Firma in Paul Firchow Nachfr. Apparate- und Uhrenfabrik A.-G. — Zweigniederlassung in Hamburg.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Elektrizitätszählern und elektrischen Schaltern für alle Tarife und Zwecke, Zeitschaltern, Kontaktwerken und Uhren für Reklamebeleuchtung, elektr. Uhren u. Signalanlagen für Zeitversorgung sowie Vertrieb aller damit zusammenhängenden Apparate. Die Ges. kann auch solche Anlagen vermieten oder vermietete Anlagen erwerben oder veräußern.

Kapital: 800 000 RM in 800 Aktien zu 1000 RM.

Urspr. 1 Mill. M. 1908 Zusammenleg. auf 400 000 M. Erhöht 1922 um 1 600 000 M. — Lt. G.-V. v. 30./12. 1924 Umstellung von 2 Mill. M auf 200 000 RM (10 : 1) in 200 Aktien zu 100 RM. — Lt. G.-V. v. 25./7. 1928 erhöht um 600 000 RM u. nochmals Lt. G.-V. v. 28./1. 1929 um 200 000 Reichsmark auf 1 000 000 RM. — Die G.-V. v. 25./8. 1933 beschloß Herabsetzung um 200 000 RM auf 800 000 RM durch Einziehung von 200 Aktien.

Geschäftsjahr: 1./2.—31./1. — **G.-V.:** 1933 am 25./8. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Jan. 1933: **Aktiva:** Grundst., Geschäfts- und Fabrikgebäude 639 772, Anlagevermögen 111 035, Warenvorräte und Mietanlagen 393 512, Debitoren, Banken, Kasse, Wechsel, Schecks, Postscheck 290 230, transitorische Aktiva 9824, Effekten 1658, Verlust 13 082. — **Passiva:** A.-K. 800 000, gesetzl. Rücklage 25 000, Kreditoren, Kontokorrent, Hyp. 561 753, transitorische Passiva 12 360. Sa. 1 399 113 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: **Debet:** Löhne, Gehälter, Steuern, soziale Lasten, Betriebs- und allgemeine Unkosten 623 592, Abschreib. u. Rücklagen 148 543, Verlustvortrag aus 1931 60 966. — **Kredit:** Rohrerträge 820 019, Verlust 1932 13 082. Sa. 833 101 RM.

Dividenden 1928/29—1932/33: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Paul Funke Aktiengesellschaft für Apparatebau.

Sitz in Berlin N 4, Chausseestraße 8.

Vorstand: Georg Reyher, F. W. Schenk.

Aufsichtsrat: Vors.: Paul Fischer, Stützbach (Thür.); Stellv.: Bruno Grasse, Frau E. Funke, Berlin.

Gegründet: 31./10. 1921; eingetragen 15./12. 1921.

Firma lautete bis zum 16./2. 1927: Akt.-Ges. für Isoliergefäße.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Isoliergefäßen aller Art, insbesondere aus Glas u. Blech, so-